

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Große Kreisstadt Dachau
Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6

85221 Dachau

Markus Erhorn
August-Pfaltz-Str. 46
85221 Dachau

Wolfgang Moll
Mitterfeldweg 18
8522 Dachau

Dachau, den 21.09.2024

**Stadtratsantrag:
-Städtisches Immobilienmanagement**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

unserer Ausschussgemeinschaft bereitet das städtische Immobilienmanagement, wie es sich in den vergangenen Jahren und auch aktuell darstellt, große Sorge.

Insbesondere für seit langem, mitunter inzwischen über Jahrzehnte, ungenutzte, sehr standortwertvolle Immobilien der Großen Kreisstadt Dachau in der Altstadt liegen bislang keine beschlossenen Nutzungskonzepte vor und ist auch keine Verwendung in Aussicht.

Demgegenüber belasten Mietzahlungen für in Fremdimmobilen ausgelagerte städtische Nutzungen den städtischen Verwaltungshaushalt in vermeidbarem Maße.

Schließlich veranlassen bekannt gewordene, zum Teil sich abenteuerlich darstellende Kosten für Unterhalt und Instandsetzung, wie zum Beispiel kürzlich für die Brandschutzer-tüchtigung der „Kulturschranne“ bekannt geworden sind, zu folgender Antragstellung:

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung legt auf Grundlage der heutigen Kenntnisse über alle Ämter den nutzungskonzeptionellen Flächenbedarf für seinen eigenen Bedarf für die nächsten 25 Jahre fest.
Hierbei sind auch bislang in angemietete Fremdimmobilen ausgelagerte Nutzungen zu berücksichtigen und die rathausnahen Immobilien „Zieglerbräu“ und „Schranne“ bezüglich einer möglichen Weiternutzung und ggf. auch Umnutzung zu priorisieren.

2. Im Eigentum der Großen Kreisstadt Dachau befindliche Immobilien, die
- unter Berücksichtigung zu 1. keiner eigenen sinnvollen Verwendung zuzuführen sind
 - inklusive der Einbeziehung / Abwägung städtischer Traditionen seit Jahrzehnten nur defizitär zu halten waren und auch in Zukunft den städtischen über Gebühr belasten
- einer markgerechten Veräußerung zuzuführen.

Ergänzende Begründung:

Auch ungenutzte Immobilien, die sich im Bestand der Großen Kreisstadt Dachau in den letzten Jahren bis Jahrzehnte in beunruhigendem Maße anhäuferten, verursachen nicht unerhebliche Kosten im Verwaltungshaushalt.

Gerade in aktuellen Zeiten, mit der absehbaren Entwicklung, dass die Kommunen finanziell im Rahmen ihrer Aufgabenbereiche (insbesondere in wichtigen sozialen Bereichen und für die Bildung) zunehmend belastet werden, ist auch die Verwaltung der großen Kreisstadt Dachau gefordert, unternehmerische und wirtschaftlich rentable Grundsätze zu berücksichtigen.


Wirtschaftliche Auswirkungen:

Im Sinne einer langfristig angelegten Optimierung des städtischen Immobilienmanagements und der Konsolidierung des Finanzhaushaltes dem erforderlichen Aufwand entsprechend.

Wir bitten um wohlwollend, gewogene Sachbearbeitung und Vorlage im hierfür zuständigen Gremium des Stadtrats.

Vielen Dank für entsprechende Unterstützung bereits im Voraus!

Freundliche Grüße



Wolfgang Moll
Mitglied des Stadtrats

Markus Erhorn
Mitglied des Stadtrats